

Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

Im Philatelistenverband Mittelrhein e.V. / im Bund Deutscher Philatelisten e.V

aquisgrana prophil

Nachrichten und Informationen für die Philatelie

Heft Nr. 68

November 2016

31. Jahrgang



Weihnachtsgroßtauschtag 2016 in Aachen

Weihnachtsmarkt Aachen



Foto: Andreas Stendl, MAC Aachen

Weihnachtsgroßtauschtag
der Briefmarkenfreunde
Aachen 1890 e.V.



Herrn
Heinz Kaußen
Neuenhofstr. 70
52078 Aachen

Thema: Weihnachtsmarkt um Dom und Rathaus

LAUPHILA GmbH

Briefmarken



sind unsere Leidenschaft

An- und Verkauf von

- **Ganze Sammlungen**
- **gute Einzelmarken**
- **Münzen, Gold und Silber**

02401 / 8015220

Andrea Laumen + Kurt Bauer

Dr. Hermann Flott

Briefmarken

Süsterfeldstraße 25

D - 52072 Aachen

Terminabsprache nach
telefonischer Vereinbarung:

Telefon 0241/87 77 87

od. 0241/8 49 75

Mitglied der Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

AIX-NUMIS

Münzen

ANKAUF & VERSTEIGERUNG

von

**Gold & Silber
Münzen & Schmuck**

Seit über 35 Jahren zu stets aktuellen Preisen.
Seriöse Abwicklung auch bei Ihnen zu Hause.

**52062 Aachen
Lothringerstraße 13**

Telefon: 02 41 / 4 01 76 01
Internet: www.aixphila.de
Mail: m.wagener@aixphila.de

Inhaltsverzeichnis

Themen

Allgemeine Informationen	Seite
Aktivitäten die Sie sich merken sollten	5
Unsere Tauschveranstaltungen 2016 – 2017	6
Wir gratulieren & Begrüßen	7
Wir nehmen Abschied	8
Rückblick unserer Aktivitäten nach ap Mai'16	9
Aktivitäten	10

Aktuelles

Weihnachtsgroßtauschtag	11
Ehrenwert – Aktionstag der Aachener Vereine	13
Briefmarkensammeln ein langweiliges Hobby oder doch etwas für Schatzsucher?	14
Wir wurden „gehackt“	16
Der Schatzmeister berichtet	17
Postverkehr Kurland 1944 – 1945	18

Artikel Vereinsmitglieder

Der Besondere Beleg	20
In eigener Sache	22
Zeitgeschichte Aachen (Die Lehre von Aachen)	23

Vereinsdaten – Vorstand – Impressum **25**

Bitte beachten Sie die Händler-Werbung auf den Umschlagseiten.
Auch Mitglieder können Werbe-Anzeigen einbringen

Termine die Sie sich merken sollten

Fahrt nach Eindhoven

Sonntag, 27. November 2016

Adventfeier

Samstag, 03. Dezember 2016
Sportverein FV Haaren

Weihnachtsgroßtauschtag

Sonntag, 11. Dezember 2016

Jahreshauptversammlung 2017

Wird im Januar Rundbrief noch bekannt gegeben

Frühjahrgroßtauschtag

Sonntag, 14. Mai 2017 (Muttertag)

Weihnachtsgroßtauschtag

Sonntag, 10. Dezember 2017

Grillabend, Vereinsfahrt und Adventsfeier 2017

werden im ap Mai 2017 noch bekannt gegeben

Unsere Tauschveranstaltungen 2016 – 2017

Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

Im Philatelistenverband Mittelrhein e.V.

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Vorsitzender: Wolfgang Schlömer, Wiesenstr. 41 A, 52222 Stolberg

Tel.: 02402 / 97 38 58. E-Mail: info@briefmarkenfreunde-aachen.de

Tauschtage im Jahr 2016/2017

Die Tauschtage finden am 2. Und 4 Sonntag im Monat statt

November 2016 13. und 27.

11. Dezember 2016 Großtauschtag

Januar 2017 08. und 22.

Februar 2017 12. und 26.

März 2017 12. und 26.

April 2017 09. und 23.

14. Mai 2017 Großtauschtag

Mai 2017 und 28.

Juni 2017 11. und 25.

Juli 2017 09. und 23.

August 2017 13. und 27.

September 2017 10. und 24.

Oktober 2017 08. und 22

Jeweils von 9.30 bis 12:30 Uhr in der

Mensa der Fachhochschule Aachen

Bayernallee 9

52066 Aachen - Burtscheid

Gäste sind herzlich willkommen.

Auch Jugendliche sind gern gesehene Besucher

! Eintritt frei!

Wir Gratulieren

allen Mitgliedern, die von Juni 2016 bis zum Dezember 2016 ihren 60., 70., 75., 80. oder noch höheren Geburtstag gefeiert haben **mit diesem Blumenstrauß**

Walter-Heinz Wagner
Hermann-Josef Suleja
Ferdinand Wickum
Dietrich Hütter
Wilhelm Theißen
Paul Scheeren



Peter Scheren
Guenter Rutowski-Verglas
Wilhelm Kempchen
Peter Büsse
Günter Brückner

Ihnen und allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir, dass sie ihren Ehrentag noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit im Kreis Ihrer Lieben verbringen können, und dass sie auch weiterhin Freude an unserem gemeinsamen Hobby haben

Zur Information, unser Vereinsdurchschnittsalter beträgt 71 Jahre

Wir Begrüßen

alle neuen Mitglieder in unserem Verein

Franz Josef Kaiser
Hans Dieter Bongartz



Und wünschen Ihnen mit uns zusammen gemeinsame interessante Stunden zum Thema der Philatelie und unseren Aktivitäten im Laufe der kommenden Jahre.

Wir nehmen Abschied

Sehr geehrte Mitglieder,

neben den Gratulationen und Neuaufnahmen, müssen wir uns dieses Jahr leider auch von einem unseren Vereinsmitglieder verabschieden. Diese verstarben unerwartet.

Hans Kreis verstarb im Januar im Alter von 75 Jahren. Herr Kreis trat 1997 unserem Verein bei.

Den Angehörigen und Verwandten unser Mitgefühl und Beileid.



Aktivitäten seit dem letzten ap Mai 2016

Rückblickend möchten wir auf unsere Aktivitäten eingehen und diejenigen die nicht/oder nur begrenzt die Möglichkeit hatten teilzunehmen einen Überblick geben.

Grillabend



Dieser fand wieder bei Heinz Kaußen statt, Dieser mimte den Grillmeister. Neben Gegrilltem und Salat gab es auch was zum Runterspülen. Wir waren ca. 30 Teilnehmer.

Foto. Wilhelm van Loo

Ausgabe Rundbrief August 2016

Der Rundbrief soll unseren Sammlerfreunden Informationen über Geschehnisse (Termine von Veranstaltungen, besondere Vorkommnisse) in unserem Verein oder in der näheren Umgebung liefern. Der Unterschied zu unserem Vereinsheft welches 2-mal im Jahr erscheint, ist der Rundbrief zeitlich unabhängig und erscheint nicht zu festen Zeiten.

Der Rundbrief wird in der Regel per E-Mail als PDF-Dokument zugestellt. Mitglieder die keine E-Mail-Adresse besitzen bzw. keinen Personal Computer (PC) nutzen wird der Rundbrief auf den Postweg zugestellt.

Vereinsfahrt nach Eindhoven am 27 November 2016

**INTERNATIONALE
POSTZEGEL EN
MUNTENBEURS
EINDHOVEN**

27 NOVEMBER 2016
Sporthal Genderbeemd
(Sterkenburg 616, 5653 NP Eindhoven)
10.00 – 16.00 uur / Entree 3.00

Evense Zaalopstelling met voldoende zitmogelijkheid

**In samenwerking met de
Eindhovense Filatelisten Vereniging**

Meer info, zie achterzijde >>

Auch dieses Jahr führen wir wieder eine Vereinsfahrt durch. Im letzten Jahr fuhren wir nach Antwerpen, die Anzahl der Teilnehmer betrug 8 Personen. Somit haben wir für dieses Jahr auch einen Kleinbus für 8 Personen reserviert.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung.

Wir treffen uns um 8:15 auf dem Parkplatz Friedhoff Hüls und starten gegen 08:30.

Die Fahrt dauert ca. 1.20 Std. und werden bis ca. 14:00 – 14:30 Uhr vor Ort bleiben, so, dass wir gegen 15:30 – 16:30 wieder an Friedhof Hüls ankommen.

Anmeldungen bei Heinz Kaußen: E-Mail: hekaussen@gmx.de oder telefonisch unter 0241 / 52 65 14

Weihnachtsgrößtauschtag am 11. Dezember 2016

In den letzten 4 Jahren hat sich unser Großtauschtag im Mai sich recht erfolgreich gestaltet. In Hinsucht auf Akzeptanz von Sammler und Händler aber auch finanziell. Deshalb haben wir vom Vorstand beschlossen einen zweiten in diesem Jahr zu veranstalten. Nach reiflicher Überlegung und mit Rücksicht auf andere Großtauschtage in der Region sind wir zu dem Schluss gekommen das dafür der beste Termin am 11. Dezember ist. Da dort in der Region sonst keine größere Veranstaltung im Bereich Briefmarken ist.

Dazu ist natürlich wieder einiges an Vorbereitung nötig. Ich habe insgesamt über 500 Werbeflyer an Vereine verschickt im Umkreis von ca. 100 Km. Da hoffe ich doch, dass der ein oder andere Sammler aus diesen Vereinen den Weg nach Aachen findet. Händler, die schon einmal bei uns waren, habe ich ebenfalls angeschrieben. Auch alle Verlage und Hersteller von Briefmarkenzubehör wurden und wieder um Werbematerial gebeten.

Auch wird die Deutsche Post wieder mit einem Sonderpostamt und Sonderstempel vor Ort sein. Den Sonderstempel haben wir zu einem aktuellen Anlass bestellt, der zum Abstempeln von Belegen beim Sonderpostamt vorhanden ist. Wir haben uns diesmal als Motiv für den Aachener Dom entschieden mit Motiv des Domes um 1850 und Hinweis auf den Weihnachtsmarkt. Es wird einen passenden Sonderumschlag dazu geben (Sonderstempel und -umschlag siehe nachfolgend). Ebenfalls werden wir wieder eine Werbeschau mit 20 Ausstellungsrahmen zeigen, mit verschiedenen Sammlungen. Wer seine Sammlung ausstellen will kann sich gerne bei mir melden. Da es keine Wettbewerbsausstellung ist, unterliegen die Sammlungen auch nicht dem Reglement des BDPH.



Der Sonderumschlag liegt in einer begrenzten Menge beim Eingang am Stand des Vereins bereit. Wer einen oder mehrere dieser Umschläge haben möchte bitte ich dies im Vorfeld bei mir zu bestellen. Sie werden 0,70 € pro Stück kosten ohne Briefmarke und Stempel und 2,50 € mit der abgebildeten Sondermarke mit Zuschlag und Stempel.

Natürlich brauchen wir wieder jede Menge Hilfe. Besonders beim Auf- und Abbau. Am Samstag den 10. Mai ab 15 Uhr muss alles entsprechend aufgebaut werden. Die Rahmen müssen aufgestellt, Tische verschoben, Stühle

teilweise zusammengestellt und natürlich die eine oder andere Kleinigkeit aufgehängt und gerichtet werden. Dazu hoffe ich, dass wieder das eine oder andere Mitglied hilft. Wer Zeit hat zum Helfen bitte bei mir melden, am besten beim nächsten Tauschtag. Je mehr Hände helfen, desto schneller sind wir fertig beim Aufbau und besonders beim Abbau am Sonntag ab 15 Uhr.

Weihnachtsmarkt Aachen

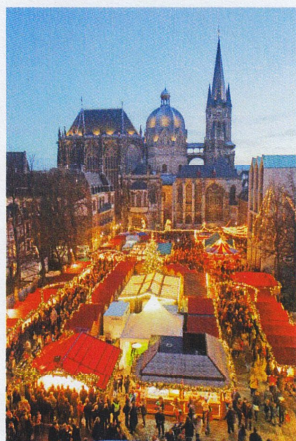


Foto: Andreas Stendl, MAC Aachen

Weihnachtsgroßtauschtag
der Briefmarkenfreunde
Aachen 1890 e.V.



Herrn
Heinz Kaußen
Neuenhofstr. 70
52078 Aachen

Auch werden wir wieder eine Cafeteria mit Getränken, Kleinigkeiten zum Essen und Kuchen für alle am Sonntag bereithalten. Die Ausgabe werden einige unserer Frauen dankenswerterweise wieder übernehmen. Aber auch da wird die eine oder andere Hilfe während des Tauschtages und zum Schluss beim Aufräumen gebraucht.

Spenden in Form von Kuchen oder Sonstigem für die Cafeteria sind natürlich gerne willkommen. Dies aber bitte bei mir rechtzeitig vor dem Großtauschtag melden entweder beim nächsten Tauschtag oder unter der Telefon-Nr. Tel.: 0241 – 52 65 14 oder per E-Mail hekaussen@gmx.de

Euer Heinz Kaußen

Ehrenwert – Aktionstag der Aachener Vereine

Am 25.09.2016 fand auf dem Aachener Rathausplatz – Katschhof die diesjährige Veranstaltung „Ehrenwert – Aktionstag der Aachener Vereine“ statt.

Die Veranstaltung findet bereits im fünften Jahr statt und genießt eine hohe Nachfrage bei den teilnehmenden Vereinen und den Besuchern.

Der Aktionstag ist zum einen die Möglichkeit für die Menschen unsere Stadt, die Wertschätzung zu zeigen, die sie den Vereinen entgegenbringen. Er bietet aber auch den Vereinen selbst die Gelegenheit zum Gespräch und Gedankenaustausch anderen Vereine.

Diese Gelegenheit nutzten auch wir, die Aachener Briefmarkenfreunde

1890 e.V. waren in Vertretung mit Wolfgang Schlömer und seiner besseren Hälfte Rikky, Guido Wandel und Ferdinand Wickum vertreten.



Ziel war es den Bürgern der Stadt Aachen uns weiter bekannt zu machen. Das Interesse war unterschiedlich. Neben Gesprächen mit Interessenten über Sammelleidenschaft, Werteentwicklung und dem Interesse vererbtes verkaufen zu wollen, konnten wir beratend zur Seite stehen. Sehen werden wir, ob sich der ein oder andere bei uns in der Bayernallee wiederfindet mit den wir Gespräche geführt hatten.

Foto. Wilhelm van Loo

Briefmarkensammeln ein langweiliges Hobby oder doch etwas für Schatzsucher?

So lautete die Überschrift auf unserem Laufblatt zum Ehrenwerten Aktionstag der Aachener Vereine. Auch diesen Beitrag wollen wir hier vorstellen.

Wenn man den meisten Menschen unser Hobby vorstellt, man sei Philatelist, dann kommt die Frage WAS bist DU, ein Philairgendwas! Nein, nicht ein Philairgendwas, sondern Philatelist. Man erklärt es, und es kommt ein lautes ACH SO Briefmarkensammler. Und wieder erklärt man worin der Unterschied zwischen einem Briefmarkensammler und einem Philatelisten besteht.

Ein Briefmarkensammler kauft seine Marken oder Postbelege bei der Post, steckt diese ins Album und hakt die Katalognummern ab. Oder er tauscht seine noch fehlenden Marken im Verein. Nachdem meist alle Marken vorhanden sind, wird das Sammelgebiet um weitere Länder erweitert, oder der Sammler bzw. die Sammlerin spezialisiert sich.

Ein Philatelist, setzt sich mit einem oder in Zusammenhang stehenden Themen auseinander. Dies kann z.B. die Heimatsammlung sein. Objekte wie Briefe, Postkarten fließen dort mit hinein da diese postalisch durch den Poststempel des Ortes bzw. der Stadt dokumentiert sind. Der Motivsammler, sucht Briefmarken oder postalische Belege mit Stempeln von bestimmten Motiven aus verschiedenen Ländern und Zeitepochen zu seinem Motivthema zu erstehen.

Solche Themen wären z.B. Zeppelinpost, Ballonpost, Flugpost, Kolonien, Deutsch – Französischer Krieg 1870 – 1871, Altdeutsche Staaten, Deutsches Reich, DRD, DDR, Kolonien, Schiffspost, Schiffspost aus der Kolonialzeit inkl. Vorphilatelie (Briefe ohne Marken). Feldpost aus dem ersten oder zweiten Weltkrieg. Besetzte Gebiete während des ersten oder zweiten Weltkrieges. Alliierte Besatzungszone nach dem zweiten Weltkrieg inkl. SBZ (sowjetische Besatzungszone) bieten nicht nur für den Briefmarkensammler ein interessantes Sammelgebiet, sondern decken auch für geschichts & Themeninteressierten ein sehr breites Sammel- Spezialgebiet ab. Für Motivsammler sind Briefmarken ein Eldorado, es bietet ein riesiges Spektrum an Möglichkeiten.

Was haben diese Themen alle gemeinsam?

Es ist ein Vertiefen in die deutsche, europäische, internationale Geschichte und der technologischen Entwicklung, eine Erweiterung des Horizontes und des Allgemeinwissens. Fachliteratur zu diesen Themen gibt es genügend, ob in Papier- oder elektronischer Form. In philatelistischen Foren findet man weitere Informationen zu seinem Sammel- Interessensgebiet, oder kann selbst Beiträge Verfassen und diese anderen Interessenten dort zur Verfügung stellen.

Wer hätte es gewusst?

Abgebildet ist die Kriegsgefangenenpostkarte eines Deutschen zur Zeit des ersten Weltkrieges in Algerien. Was hatte Algerien mit dem ersten Weltkrieg zu tun, was haben deutsche Kriegsgefangene dort gemacht?



Wie kamen diese dorthin?
Was spielte die Schweiz für eine Rolle bezüglich Gefangener im ersten Weltkrieg?
Und wie kam diese Post nach Deutschland? Dies sind nur ein paar Teilfragen, die sich ein Feldpostsammler, Französische Kolonialsammler, Algerien Sammler, Motivs- und Heimatsammler

stellen könnte. Vielleicht fällt Ihnen ja noch mehr ein.

Das ganze Infoblatt liegt bei uns im Verein zur Mitnahme aus.

Wir wurden gehackt

Liebe Sammler am 24.08.2016 wollte ich unsere Homepage aktualisieren und versuchte unsere Internetseite www.briefmarkenfreunde-aachen.de zu erreichen und mich dort einzuloggen um geplante Änderungen vorzunehmen.

Die Information die ich bekam war folgende

INFORMATIONEN ÜBER IHRE DOMAIN

Wenn Sie Inhaber der aufgerufenen Domain sind, lesen Sie die folgende Nachricht bitte aufmerksam.

Diese Domain ist leider zur Zeit nicht erreichbar. Dies ist kein technisches Problem.

Wir haben Ihnen eine E-Mail an die bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse gesendet, in der Sie weitere Instruktionen finden.

Zuerst dachte ich, dass der Domainanbieter eine Aktualisierung von Serversoftware usw. vornimmt. Ich kontaktierte unseren Anbieter und erhielt kurze Zeit später einen Anruf das unsere Seite gehackt wurde.

Welchen Sinn machte es unsere Seite zu hacken?

Keine, da wir keine Mitgliederverzeichnisse oder sonstige Mitgliederdaten auf unserer Webseite gespeichert hatten. Die Übernahme unserer Webseite und das Löschen dieser ist eine böswillige Handlung, den oder die Täter wird man nicht zu fassen bekommen.

Was bedeutete das für uns?

Wenn man unsere Seite mit denen anderer verglich, konnten wir sagen, dass wir mit eine der modernsten und Informativsten Vereinsseiten im Deutschsprachigen Raum hatten. Um diese Seite wieder so aufzubauen wie wir sie hatten, werden noch einige Tauschtag ins Land ziehen bis diese wiederaufgebaut sein wird. Wir versuchen die Seite noch vor unseren Großtauschtag wiederherzustellen und im Netz zu veröffentlichen. Unseren Dank gilt auch hier Hans Sebastian Schwerdt der die Struktur so wiederhergerichtet hat, dass wir diese anpassen und aktualisieren können. Danke.

Der Schatzmeister berichtet.

Beitrag 2017

Liebe Sammlerfreunde und Mitglieder.

Bald ist der Beitrag zum nächsten Jahr wieder fällig. Da bei der Hauptversammlung (HV) des BDPH beschlossen wurde, den Beitrag ab 2017 um 3,00 € zu erhöhen, wurde auch auf unserer HV beschlossen, den Beitrag der Briefmarkenfreunde ebenfalls um diese 3,00 € zu erhöhen.

Ich werde den erhöhten Beitrag von 33,00 € Mitte Januar von allen die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben von deren Konto abbuchen lassen.

Deshalb bitte ich alle die am Einzugsverfahren des Beitrages teilnehmen mir **eventuelle Änderungen der Bankverbindung mitzuteilen**, wie neue Konto Nr. oder neue Bankverbindung. Dies sollte spätestens bis Ende des Jahres erfolgen. Denn wenn sich die Bankverbindung oder das Konto geändert hat und mir dies nicht mitgeteilt wurde, fallen bei einer Rückbuchung erhebliche Kosten an. Diese können bis zu 15 € betragen. Dies muss nicht sein und führt nur zu Ärger, zusätzlicher Arbeit und Kosten.

Deshalb bitte umgehende Mitteilung per Brief, E-Mail oder beim Tauschtag mit entsprechenden Angaben zu der neuen Kontoverbindung. Auch wer den Beitrag per Dauerauftrag überweist sollte den Auftrag bei seiner Bank entsprechend auf 33,00 € bei seiner Bank entsprechend ändern. Alle anderen werden im Januar 2016 eine Rechnung bekommen.

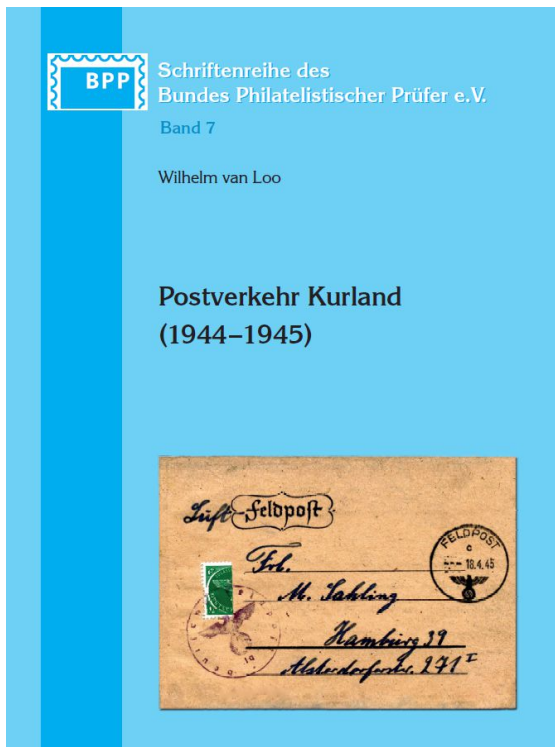
Über 50 % unserer Mitglieder lassen zwischenzeitlich den Beitrag von uns einziehen und müssen sich deshalb um nichts kümmern. Das spart dem Verein Kosten und mir Zeit. Deshalb sollten Sie einmal überlegen oft Sie den Beitrag nicht auch am Jahresanfang von uns abbuchen lassen. Eine kurze Mitteilung der Kontoverbindung mit IBAN und BIC Nr. gerne per E-Mail, Telefon oder ebenfalls beim Tauschtag mitteilen.

Natürlich kann der Beitrag auch in Bar beim Tauschtag beim mir bezahlt werden.

Euer Heinz Kaußen

Wilhelm van Loo: Postverkehr in Kurland 1944/45

Was kann ein Sammelgebiet mit gerade einmal fünf erschienenen Briefmarken dem Philatelisten an Herausforderung bieten? Hat es überhaupt einen Schwierigkeitsgrad, dem sich ein Sammler, vielleicht gar ein Prüfer stellen kann? Solche Fragen zeugen von einer Ahnungslosigkeit um die Verhältnisse der Feldpost, wie sie im besagten Zeitraum im lettischen Kurland tatsächlich gegeben waren.



Denn die deutsche Heeresgruppe Nord, die spätere Heeresgruppe Kurland, widerstand in sechs „Kurlandschlachten“ von Oktober 1944 bis März 1945 allen sowjetischen Übernahmeversuchen. Die erhalten gebliebenen Dokumentationen damaliger Feldpost erzählen davon. Wilhelm van Loo, der sich seit 40 Jahren mit diesem Thema beschäftigt, beschreibt nicht nur die militärische Situation zu jener Zeit, die Arbeitsweise der Feldpostämter, identifiziert die Truppen und Einheiten, die zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten zu Lande, zu Wasser und in der Luft tatsächlich da waren, er berücksichtigt auch die zivile Post. Damit auch die Verwendung der „Ost-

land“-, resp. der „Kurland“-Marken mit Aufdruck.

Über 30 Jahre lang recherchierte er Fragen zur Echtheit eines jedem ihm bekannt gewordenen „Kurland-Schnellbriefes“, also der teuren Markenhalbierungen, die unter Sammlern wie Händlern eine hohe Nachfrage haben und ihm häufig zur Prüfung vorgelegt wurden. Sehr viele Fälschungen, Verfälschungen, aber auch Stempelfälschungen und nachträgliche Entwertun-

gen mit echten Stempel konnte er dabei nachweisen. Die Entdeckung solcher Manipulationen wurde ihm dabei durch seine Erforschung der Adressanten/Absender und deren Standorte und Einheiten erleichtert. In diesem Buch, dem bislang siebten Band der Schriftenreihe des Bundes Philatelistischer Prüfer, fasst er nicht nur sein Lebenswerk als Fachprüfer des Verbandes zusammen, er öffnet auch all seine Quellen zeit- und postgeschichtlicher Art und teilt sein Wissen mit dem Leser.

Dank seiner enormen Kenntnisse der Möglichkeiten der Fotografie präsentiert er vieles im Vergrößerungsdetail, bringt aber auch Karten, Skizzen sowie Statistiken zum Leben. Selbst den Kenner erwartet dabei eine Informationsfülle, die einerseits fast schon erschlägt, andererseits aber auch bisheriges Wissen revidiert zusammenfasst. Von manchen bisherigen Urteilen wird man dabei Abschied nehmen müssen.

Dies galt wohl auch für Einzelne, deren menschliche Schicksale er in einem abschließenden Kapitel „Vom Sterben in Kurland und dem ‚Überleben‘ in russischer Gefangenschaft“ exemplarisch vorstellt. Hatten sie bis zur bedingungslosen Kapitulation am 8. Mai 1945 durchgehalten, sogar noch Pläne eines eigenen „Freikorps“ erwogen, gerieten etwa 200 000 Deutsche und Letten am 10. Mai 1945 in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Van Loo erinnert mit berührenden Dokumenten an ihr Schicksal, aber auch mit einem letzten Kapitel an die Forscher und Prüfer der Kurlandphilatelie, die auf ihrem Gebiet Geschichte geschrieben haben.

Das mit 312 Seiten im Großformat umfangreiche Forschungswerk passt in die Reihe der bisher erschienenen Bücher der BPP-Schriftenreihe. Es ist adäquat ausgestattet, in Farbe gedruckt und dank einer Förderung der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte sehr preiswert.

*Format 21 x 28 cm, 312 Seiten, zahlr. Farbbabb., Hardcover mit Fadenheftung, Selbstverlag des Autors 2016, VP: 32 Euro (zzgl. 5 Euro Paketporto, Inland). Bezug: Wilhelm van Loo, Aussemstr. 26, 52066 Aachen, E-Mail: info@wvanloo.de. Auslieferung: Phil*Creativ Verlag, Vogelsrather Weg 27, 41366 Schwalmtal, Tel. 0 21 63/4 97 60, Fax: 0 21 63/3 00 03, E-Mail: faktura@philcreativ.de*

Dieser Text entspricht 1 zu 1 der Rezension von Herrn Wolfgang Maassen

Die unter Abb2. Zeigt die gleichen Werte aus der 2.ten Kontrollratsausgabe, mit zusätzlichen Ziffernmarken (2). Das Porto beträgt insgesamt 2,77 RM. D.h. 27.70 Dpf. Auch hier finden wir unterhalb der Frankatur rechts unter „Essen1 25.6.48-gh“ D.h. Nichtanerkennung der Zehnfachfrankatur wie in Abb1. Das Nachporto wurde auch hier zum Tarif des Ortsportos von 16 Pfg. + 50% welches 24 Dpf. entspricht handschriftlich auf dem Beleg geschrieben. Die Empfängeranschrift ist durchgestrichen worden, weil der Absender portopflichtig ist. Der Brief trägt auf der Rückseite einen Absenderstempel mit dem Text „E. Sulzbacher / Elektro- und Apparatebau / Essen Sabrinastr. 6“ Absender und Empfänger waren also identisch, so dass dort das fehlende Porto eingezogen worden ist. Jetzt zeigt sich das gleiche wie zuvor. Der Einlieferer hat seinen Brief wiederbekommen und ist zum Postamt Essen1 gegangen um sich die Frankatur abstempeln zu lassen. Wir sehen diesmal 5 Stempelabschläge auf den Marken mit Datum „28.6.48 – 12h“ Die Postkarte trägt den nachträglich aufgebrachten Gefälligkeitsabschlag vom Samstag am 26.6. und der Brief vom Montag den 28.6.48.

Abb2.



Beide

Belege haben etliche Gemeinsamkeiten Sie wurden beide zu spät aufgegeben und zwar nicht am Schalter, sondern durch Briefkasteneinwurf. Beide Belege sind erheblich überfrankiert und wurden mit Nachgebühr belegt. Die Abstempelung der Marken erfolgte Nachträglich wie aus den Stempeldaten eindeutig hervorgeht. Die Belege stammen aus einer Wühlkiste. Der Wert ist gering. Ihre Geschichte ist interessant!

In eigener Sache

In diesem ap ist nicht Ihr Thema vertreten?

Zukünftige Themen könnten sein

- Fälschungen zum Schaden der Sammler & der Post
- Automatenmarken
- China nicht nur als Kolonie
- Besatzungen 1 und 2 Weltkrieg
- Heimatgeschichte auf Postkarten
- Sammelgebiet Deutschland von der D-Mark bis zum Euro
- Schwarze Schafe in der Philatelie
- Wissen schützt vor Schaden
- Was von den Deutschen Kolonien philatelistisch übrige blieb
- Benachbarte Vereine in der Region
- Mitglieder und Verdienste in der Philatelie
- Motive (Schmetterlinge, Schiffe, etc...)
- Auktionshäuser in Deutschland
- Entwicklung der Philatelie
- Philatelistische Trends
- ...

Wenn Ihr Thema hier nicht aufgeführt ist, sprechen Sie uns an oder verfassen Sie doch auch mal einen kleinen Artikel.

Aktivisten sind selten. In der Mehrzahl sind doch die Passivisten, die, die vom Leben gelebt werden!

Psychologische Kriegsführung

Die erste Verbreitung dieses „Informationsblattes“ war am 06. November 1944. Ziel war es die Bevölkerung in den von den Amerikanern und Briten weiterhin umkämpften Gebieten „aufzuklären“ bzw. die Bevölkerung und aktiven deutschen Truppenverbände psychisch müde zu machen und von der Sinnlosigkeit des Weiterkämpfens zu überzeugen.

Der Besitz insbesondere die weitere Verbreitung solcher Flugblätter stand unter Todesstrafe.

Auf die Landstrasse geworfen...

Die Lehre von Aachen

Tausende von Zivilpersonen, die sich der Zwangsevakuierung widersetzt haben, haben sich aus der brennenden Stadt Aachen gerettet. Sie befinden sich in amerikanischen Auffangs-Quartieren in Sicherheit. Was aber ist mit jenen geschehen, die dem wahnsinnigen Evakuierungsbefehl Folge geleistet haben?

- ① Die Nazis haben Männer, Frauen und Kinder in Omnibusse und Eisenbahnzüge verladen und aus der Stadt hinausgeschafft. Die Züge sind 30 km von der Stadt entfernt stehen geblieben. Die Evakuierten wurden an den Bahngleisen abgesetzt. Die Omnibusse fuhren 20-25 km - dann wurden die Zwangsevakuerten auf die Landstrasse geworfen. Nur wenige wurden weiterbefördert. Die Rückkehrstrasse nach Aachen wurde von SS abgeriegelt.
- ② Die Nazis haben den Evakuierten nicht erlaubt, auch nur Teile ihrer Habe mitzunehmen. In der Stadt begann sofort nach der Evakuierung eine Plünderung, an der sich die SS, die Gestapo und zahlreiche Parteifunktionäre beteiligten. Unter anderem wurden auch die Brotkarten und Rauchwarenkarten der Bewohner von den Parteibonzen gestohlen.
- ③ Die Nazis haben im letzten Moment vor der Evakuierung gewisse Männer bis zu 65 Jahren zurückgehalten, und unter schwerer Feuer zum Schaufeln eingesetzt. Wohin ihre Frauen und Kinder gebracht worden sind, ist diesen Männern nicht mitgeteilt worden.

Für den Deutschen in den Kriegsgebieten gibt es nur eine Frage: Befolgung der Evakuierungsbefehle oder Kampf gegen die Zwangsevakuierung.

EVAKUIERUNG = Verlust von Heim und Familie, und Flüchtlingselend auf der Landstrasse.

KAMPF GEGEN DIE EVAKUIERUNG = Erhaltung der Familie und Mitarbeit am Wiederaufbau der Heimat.

WG 18

Verhaltensmaßregeln

1. Widersetze Dich dem Evakuierungsbefehl solange es geht. Gestapo und SS fliehen selbst. Sie haben keine Zeit, jeden Einzelnen auszuheben.
2. Hüte Dich vor grösseren öffentlichen Ansammlungen. SS und Partei verschleppen Leute ohne Warnung aus Gaststätten, von Bäckereien usw.
3. Versorge Dich rechtzeitig mit dauerhafter Nahrung und notwendiger Kleidung. Nahrungsmittel, die Du jetzt abführst, werden von Partei-Emigranten gestohlen. Was du behältst, gehört Dir.
4. Wenn es nicht anders geht, verstecke Dich in Luftschutzkellern oder sicheren Unterständen. Auch Häuser, die verlassen scheinen, bieten Unterschlupf. Suche im Notfall benachbarte Wälder oder Bauerngehöfte auf. Von diesen kannst Du nach der Besetzung durch die Alliierten heimkehren. Von fernen Evakuierungsorten gibt es bis lange nach Kriegsende keine Rückkehr.

Wer zurückbleibt, bringt den Krieg hinter sich.

Wer sich evakuieren lässt, flieht in den Krieg.

KAMPF GEGEN DIE EVAKUIERUNG =

Vereinsdaten – Vorstand - Impressum

Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

(BDPh-Vereinsnummer 05.001)

1. Vorsitzender: Wolfgang Schlömer - Wiesenstraße 41 A, 52222 Stolberg
Tel.: 02402/ 97 38 58 / Email: wolfgangschloemer@web.de
2. Vorsitzender: Klaus-Dieter Fischer – Kalverbenden 70, 52066 Aachen
Tel.: 0421/65196 / Email: kadefischer@arcor.de
- Schatzmeister: Heinz Kaußen - Neuenhofstraße 70, 52078 Aachen
Tel.: 0241/ 52 65 14 / Email: hekaussen@gmx.de
- Schriftführer: Hans – R. Arndt – Bertholdstr. 29, 52223 Stolberg
Tel.: 02402 / 46352134 / Email: hansrarndt@t-online.de
- ap & Web: Guido Wandel – Hubertusstrasse 9, 52134 Herzogenrath
Tel.: 02406 / 13 5 13 / Email: guido.wandel@t-online.de
- Vereinslokal: Mensa der Fachhochschule, Bayernallee 9, 52066 Aachen
Tauschtage: Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 9.30-12.30 Uhr – **Freier Eintritt !**
Jahresbeitrag: € 33,00 (seit 2017)
Bankverbindung: IBAN : DE90 3905 0000 0026 0598 57 - BIC/SWIFT : AACSD33
Internet: www.briefmarkenfreunde-aachen.de

Impressum

aquisgrana prophil erscheint in loser Folge; Bezugskosten sind für Mitglieder im Beitrag enthalten. Preis des Einzelheftes 2,00 € (zuzüglich 1,00 € Zustellgebühr).

- Herausgeber: Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.
Redaktion: Guido Wandel , Hubertusstraße 9, 52134 Herzogenrath
guido.wandel@t-online.de (Freie) Mitarbeit von versch. Vereinsmitgliedern
- Auflage: 150 Exemplare
- Druck: Braunataler Integrationsbetriebe gGmbH, 34225 Braunatal
- Internet: www.briefmarkenfreunde-aachen.de
E-Mail: info@briefmarkenfreunde-aachen.de

Anzeigenpreise Ganze Seite 30,00 Euro; 1/2 Seite 20,00 Euro
Namentlich gekennzeichnete und aus anderen Publikationen übernommene Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Nachdruck der nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge mit Quellenangabe ist den Mitgliedsvereinen des BDPh e.V. gestattet, sonst nur mit schriftlicher Zustimmung der Autoren bzw. der Redaktion. Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Der Herausgeber bittet um Übersendung eines Belegexemplars.



Alm-Stamp

Peter Sczepurek

Handelsvertretung im Außendienst

Auf der Alm 9

50126 Bergheim

Tel.: 02271/43642

Fax: 02271/4898325

E-Mail: alm-stamps@gmx.de

Shop: http://www.delcampe.net/shops/alm_stamp

Verkauf von Neuheiten Europa CEPT

Andorra / Fr. / Andorra Spanien / Dänemark / Frankreich /
Finnland / Grönland / Irland / Island / Italien / Kosovo /
Norwegen / Österreich / Polen / Portugal / Russland /
San-Marino / Schweiz / Serbien / Spanien / Schweiz, Vati-
kan, Weissrussland,

sowie Ex. Jugosl.- Gebiete

Lieferung aller Verlagsartikel:

Kobra / Leuchtturm / Lindner, Prinz / SAFE / Schaubek

Kataloge: ANK / DNK / Michel / Philex / Yvert & Tellier



www.sparkasse-aachen.de



Manches ändert sich nie.
Zum Glück, wie wir finden.



Die Sparkasse ist mehr als ein innovativer Finanzpartner: sie ist auch da an Ihrer Seite, wo Traditionen gelebt und Brauchtum gepflegt werden. Wir fördern Vereine, weil sie Gemeinschaft und Gemeinsinn stiften. Wir setzen uns dafür ein, dass der Schatz an lokalen Gebräuchen lebendig bleibt, weil sie unserer Region ein ganz eigenes Profil verleihen – und den Menschen vor Ort ein Stück Beständigkeit im Wandel der Zeiten geben.
Sparkasse. Gut für die Region.

Unsere 59. Auktion in Aachen



Aix - Phila

25. und 26. November 2016

BRIEFMARKEN GmbH
AUKTIONSHAUS

